Päivi KataikkoGrigoleit

JAS Jugend Architektur Stadt e.V.

Wie Beteiligung mit Kindern und Jugendlichen funktioniert?

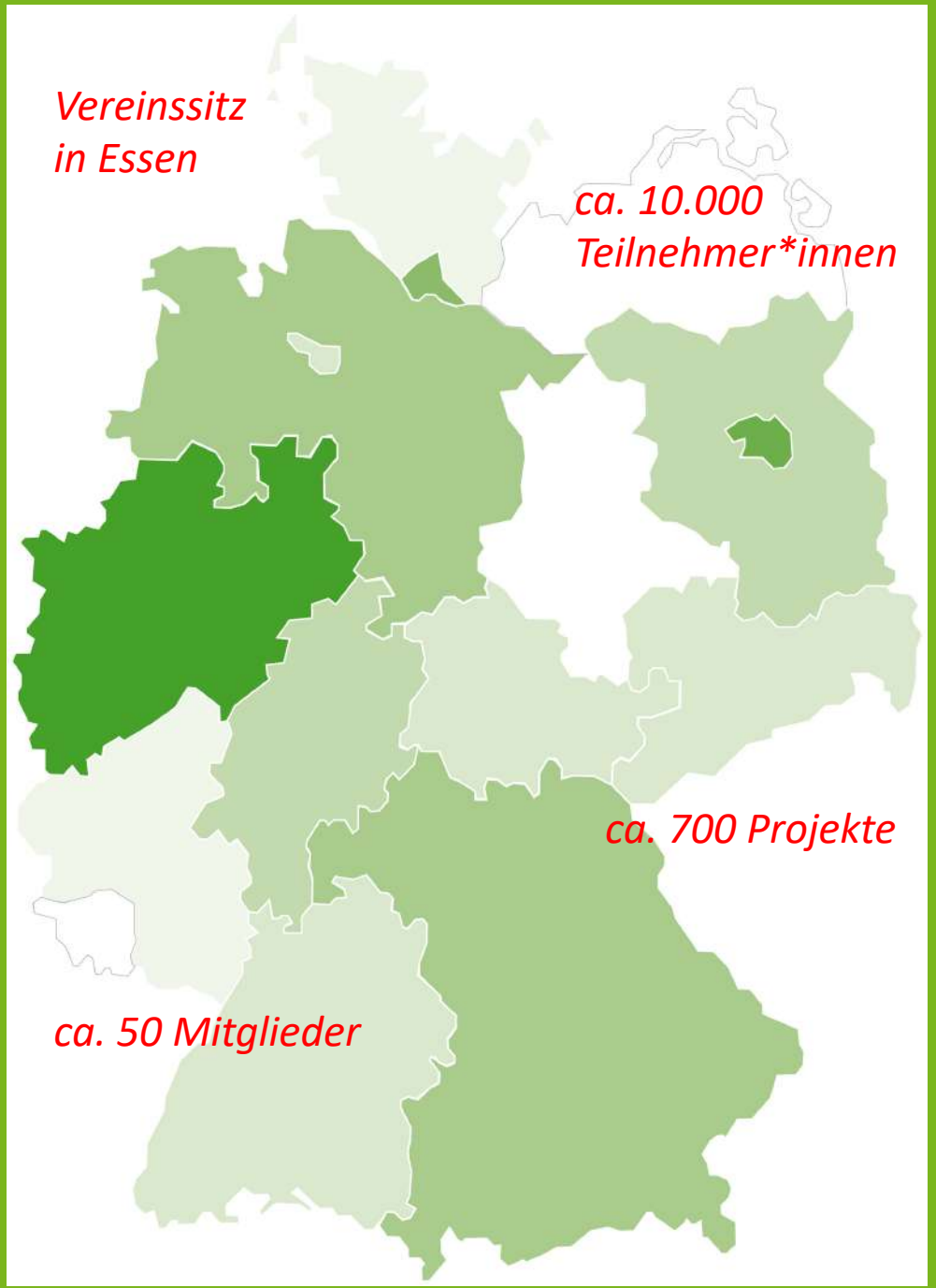
JAS Jugend Architektur Stadt e.V.

WER SIND WIR?

JAS – Jugend Architektur Stadt e. V. ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung der baukulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen

WAS WIR WOLLEN?

Mit seinen Aktivitäten möchte der Verein junge Menschen anregen, Architektur, Design, Stadt und Landschaft – die gestaltete Lebensumwelt – mit allen Sinnen wahrzunehmen, neu zu entdecken und mitzugestalten.



BELGIEN
CHINA
DÄNEMARK
FINNLAND
ITALIEN
JORDANIEN
LUXENBURG
MONTENEGRO
ÖSTERREICH
PALÄSTINA
POLEN
SCHWEDEN
SCHWEIZ
SLOWENIEN
SPANIEN
TURKEI
THAILAND
UKRAINE
UNGARN

JAS Jugend Architektur Stadt e.V.

ZIELE

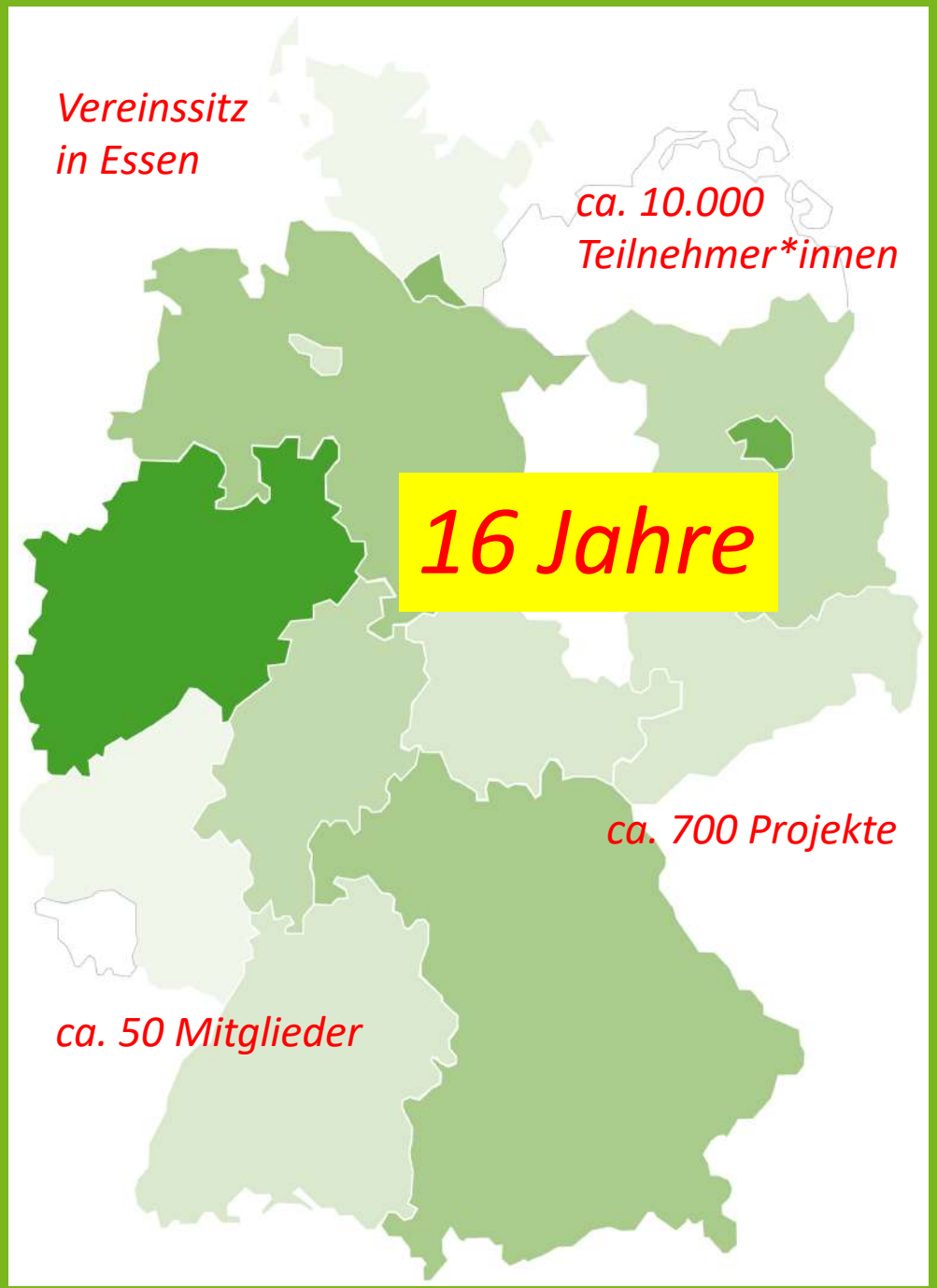
... die Thematik (Baukultur, Beteiligung der Kinder und Jugendliche) in der fachlichen Debatte sowie in der planerischen und gestalterischen Praxis stärker zu verankern

... die Ansprüche von Kindern und Jugendlichen an die gebaute Umwelt sowie Stadtwahrnehmung, Städtebau und Architekturbildung stärker in der Öffentlichkeit zu thematisieren

... Kinder und Jugendliche anregen städtische Räume und Architektur mit allen Sinnen wahrnehmen und eigene Gestaltungsideen entwickeln

... verantwortungsvoller und kreativer Umgang mit der gebauten Umwelt und die Einbeziehung der Sicht von Kindern und Jugendlichen in deren Planung und Gestaltung fördern

... BAUKULTURELL BILDEN

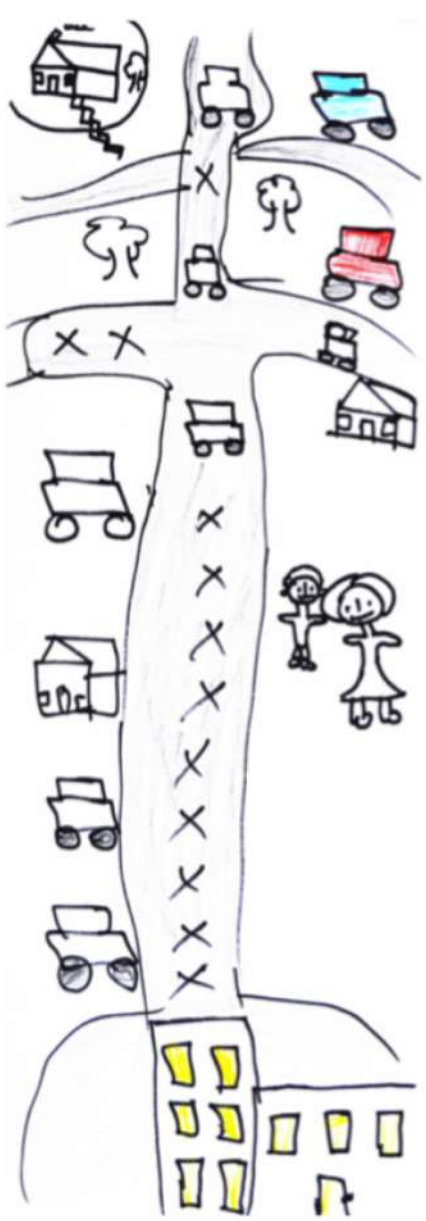


BELGIEN
CHINA
DÄNEMARK
FINNLAND
ITALIEN
JORDANIEN
LUXENBURG
MONTENEGRO
ÖSTERREICH
PALÄSTINA
POLEN
SCHWEDEN
SCHWEIZ
SLOWENIEN
SPANIEN
TURKEI
THAILAND
UKRAINE
UNGARN

JAS Jugend Architektur Stadt e.V.

[Wahrnehmung]

Jeder nimmt die Stadt / das gebaute Umwelt anderes Wahr.



[Wahrnehmung]

Die gebaute Umwelt wirkt
auf Kinder anders als auf Erwachsene:
wegen der unterschiedlichen
Körpergröße, des Sichtfelds,
der Fähigkeit, Informationen zu filtern …

[Wahrnehmung]

Die gebaute Umwelt wirkt
auf Kinder anders als auf Erwachsene:
wegen der unterschiedlichen
Körpergröße, des Sichtfelds,
der Fähigkeit, Informationen zu filtern …

Eine „Stadt auf Augenhöhe 1,10 Meter“
sieht anders aus als eine Stadt, wie
Erwachsene sie wahrnehmen.

§ 3 BauGB – Beteiligung der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit ist möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung **öffentlich zu unterrichten**; ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

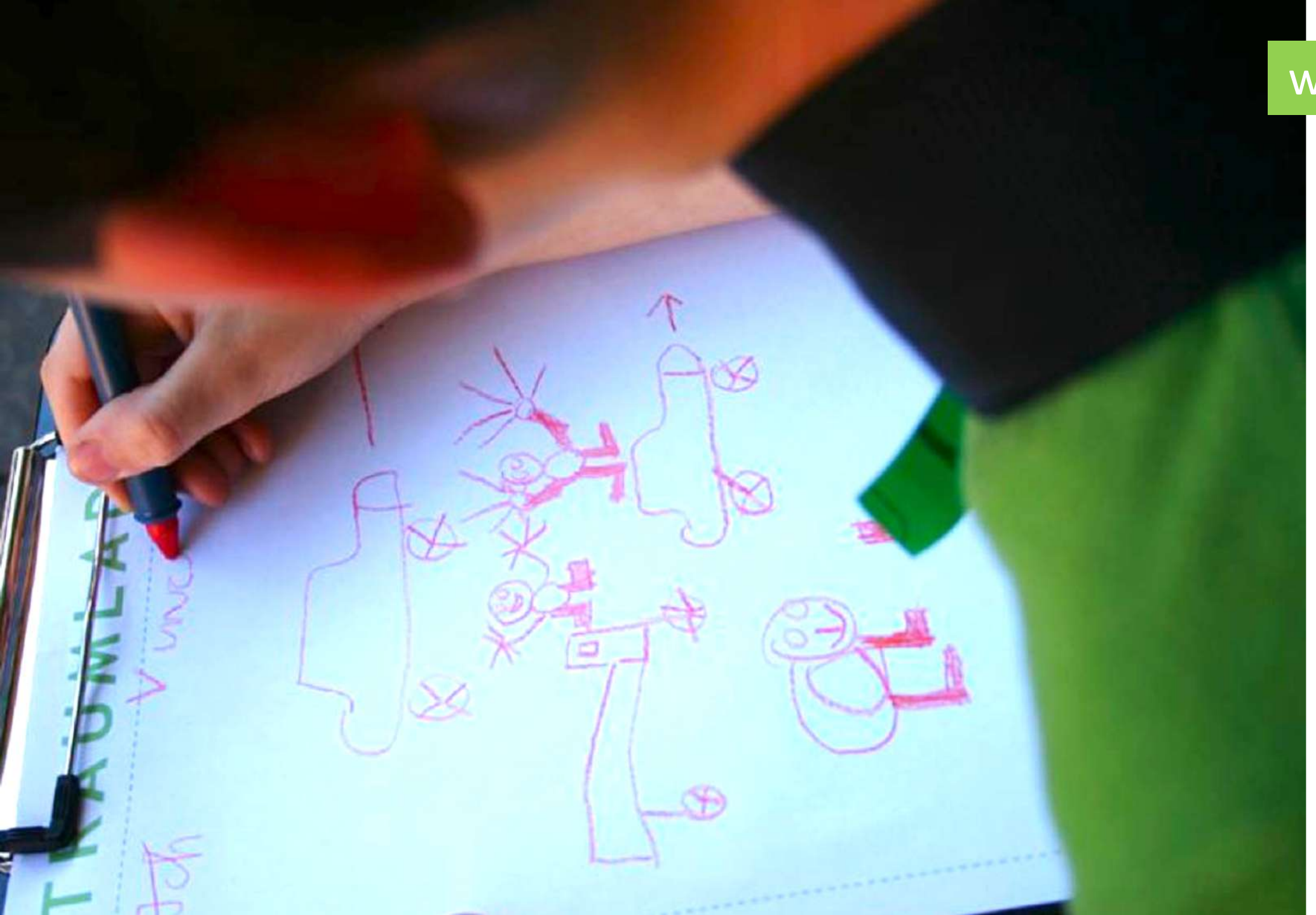
Auch Kinder und Jugendliche sind ein Teil der Öffentlichkeit.

[Planung]

Die Interessen von Kindern und Jugendlichen sind bei allen Planungsaufgaben von Belang …

… und nicht nur bei Spielplätzen und ähnlichen Orten, die für Kinder und Jugendliche vorgesehen sind.

analysieren, erkunden

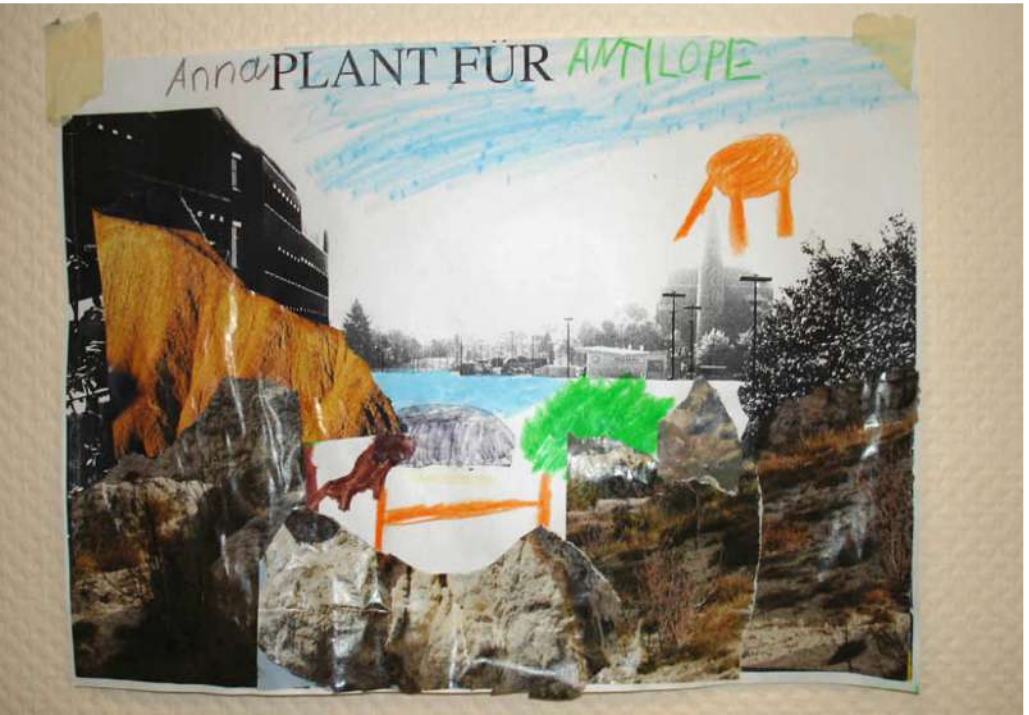


wahrnehmen

sichtbar machen, phantasieren

austesten von Ideen

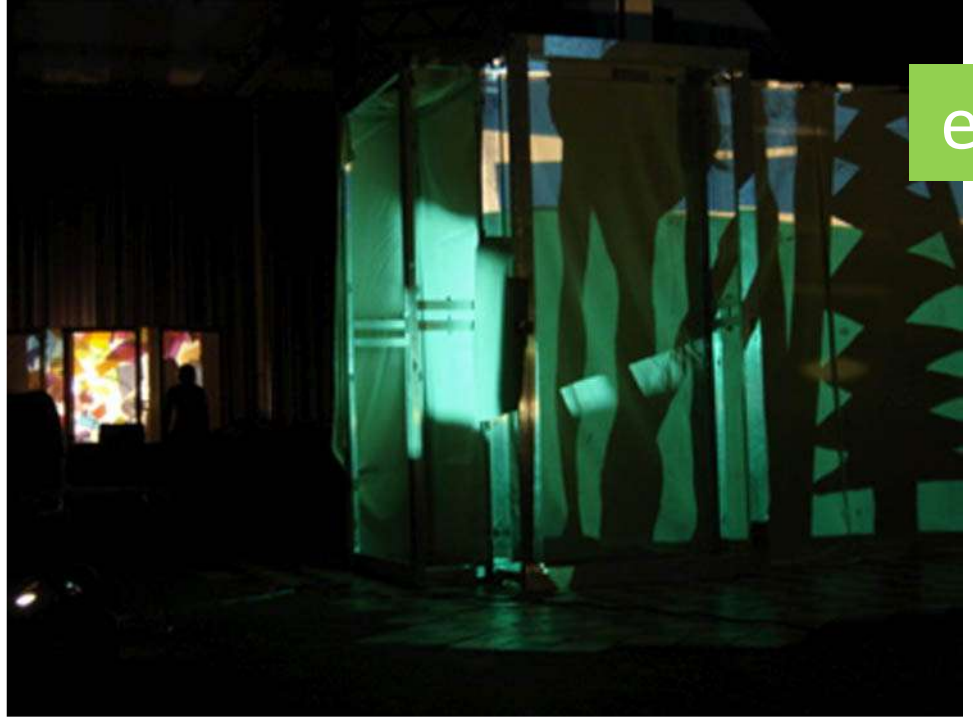
Perspektive wechseln



darstellen der Ideen

präsentieren, diskutieren, verteidigen

ausprobieren



experimentieren

JAS Jugend Architektur Stadt e.V.

1 Analysieren und Erkunden von Raum als Untersuchungsverfahren

2 Phantasieren, Austesten von Ideen

3 Gestalten von Ideen in Zeichnungen, Collagen und Modellen

4 Kommunizieren de
(in der Öff

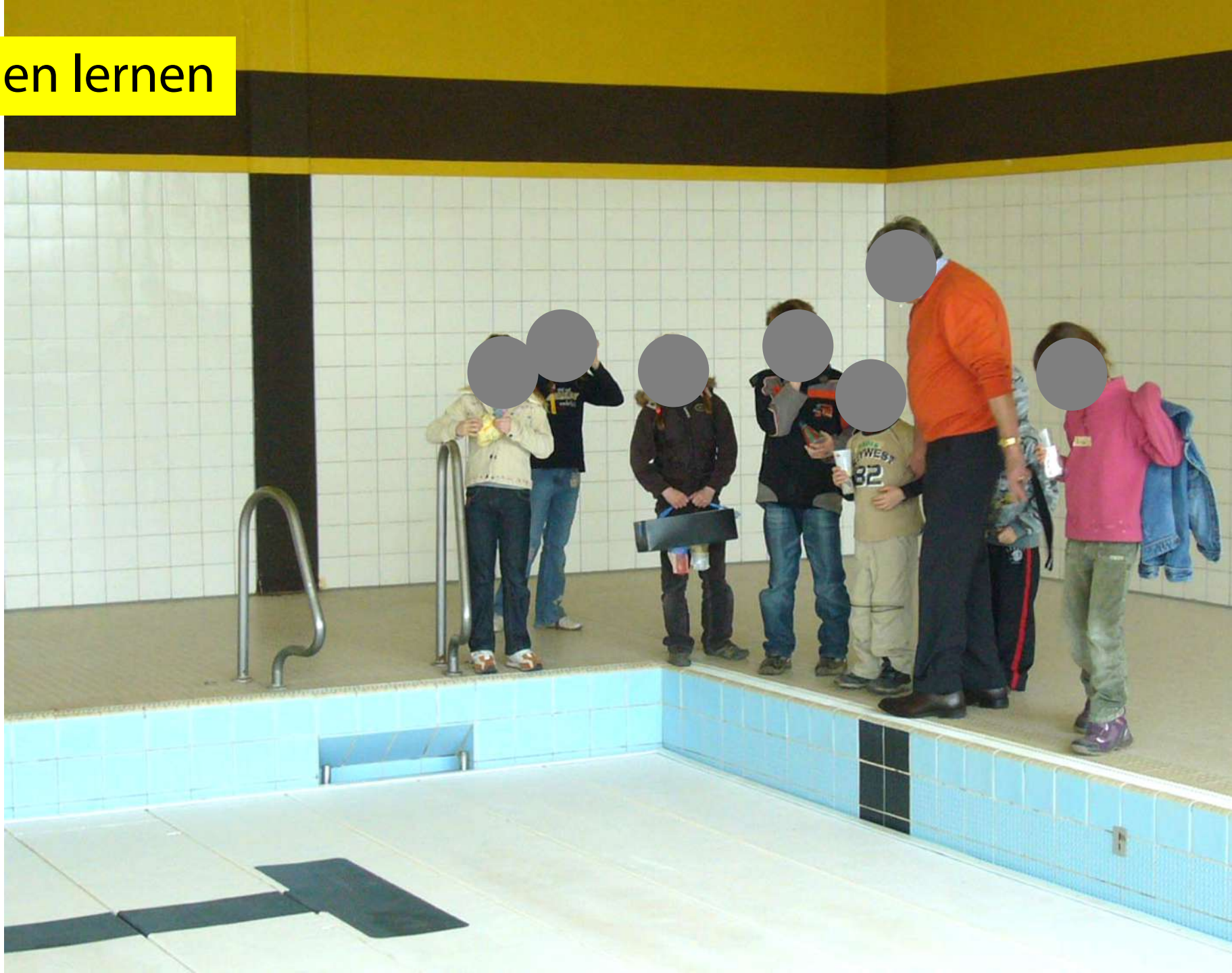
kshop- und Projektbeschreibungen

https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/9166

SCHWIMMBAD
OHNE WASSER

ARNSBERG

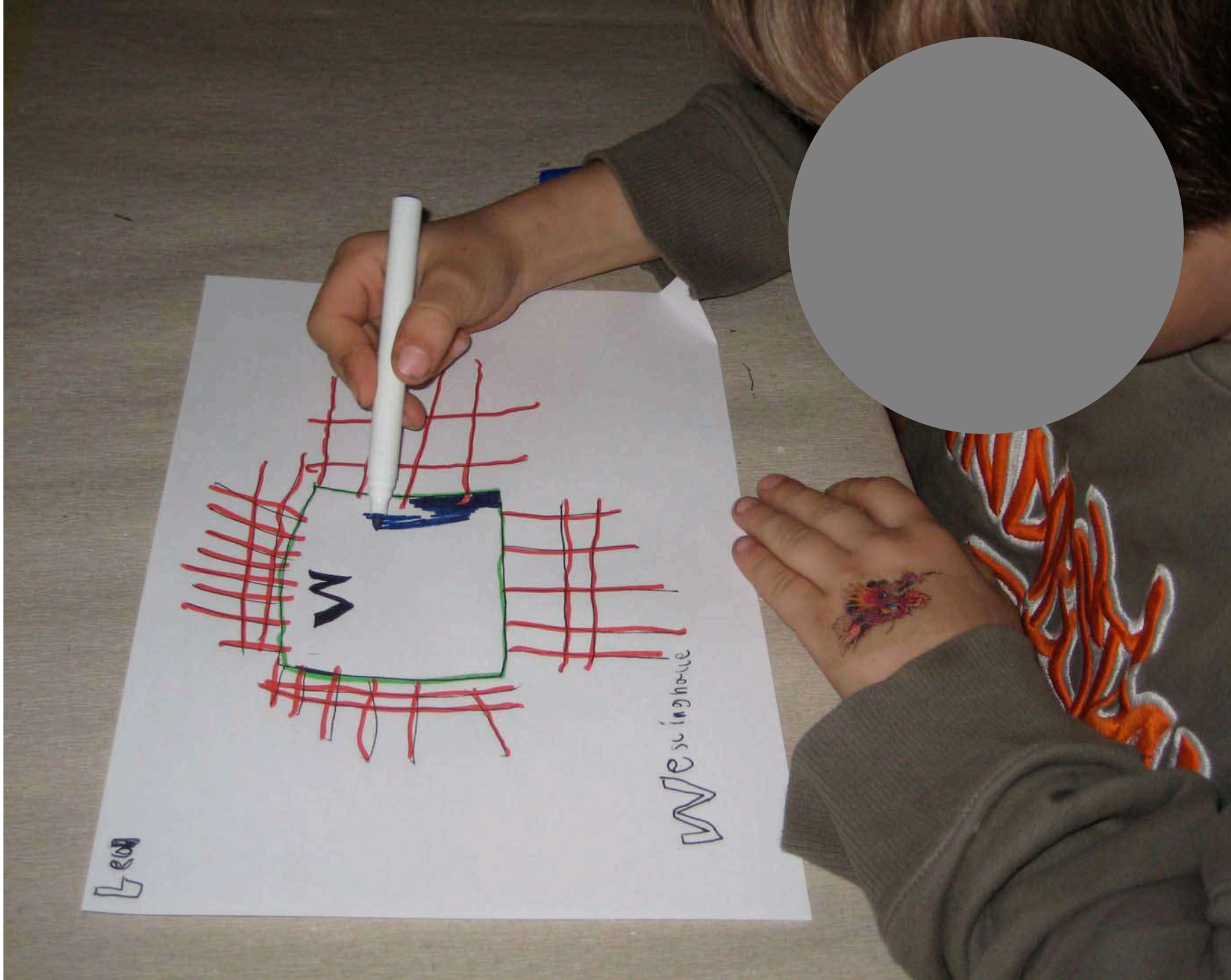
„Gegenstand“ kennen lernen



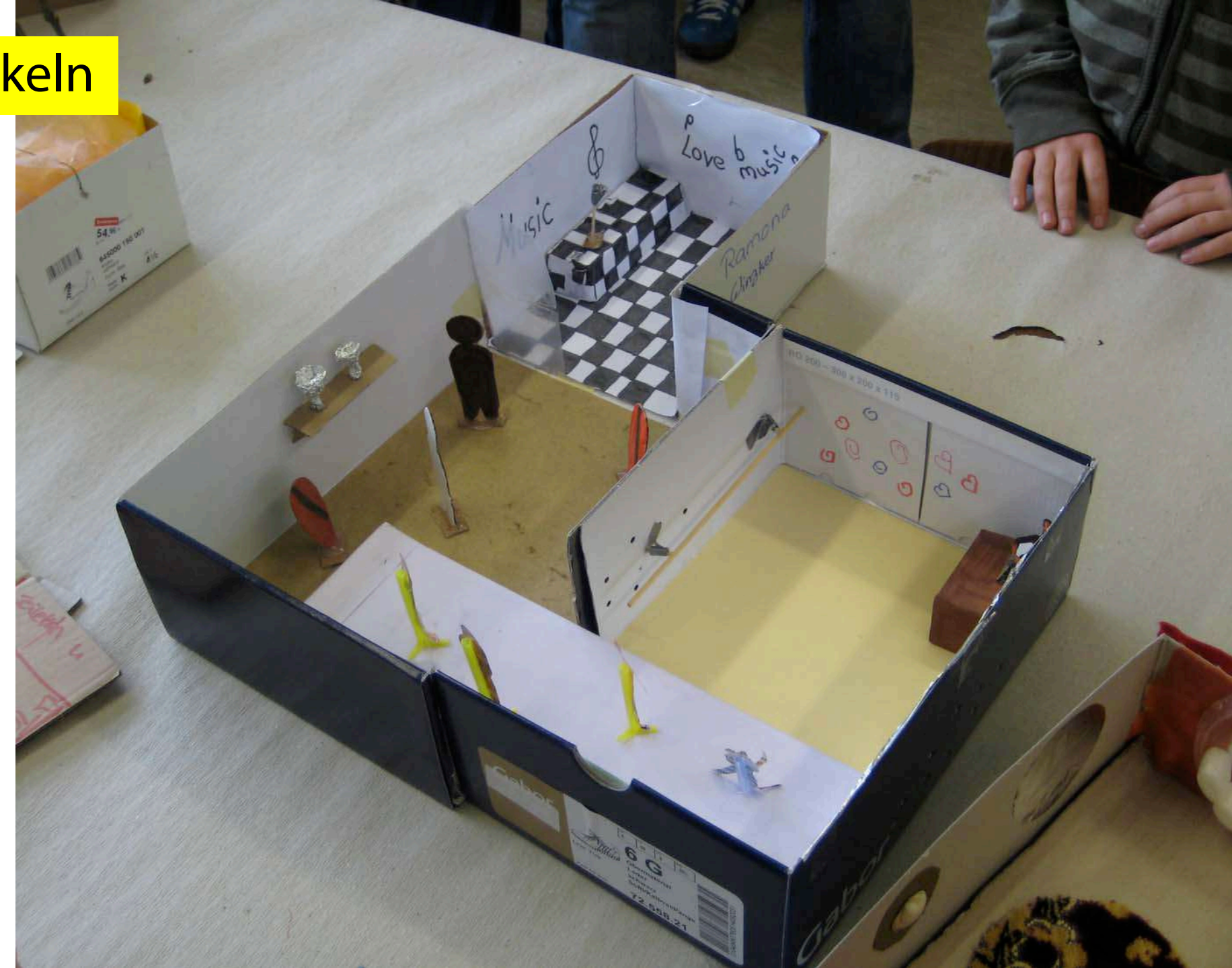
Tätigkeiten kartieren

Atmosphären zuordnen

Ideen darstellen



Ideen weiterentwickeln



Ergebnisse präsentieren

Planerentwürfe diskutieren

Verbesserungsvorschläge erarbeiten

eigene Ideen anpassen

Realisierung erleben

Foto: Michaela Röbke

JAS Jugend Architektur Stadt e.V.

BILDUNGSEFFEKTE

Hrsg. Wüstenroth Stiftung

Prof. Dr. Angela Million
Prof. Dr. Thomas Coelen
Dr. Felix Bentlin
Sarah Klepp
Christine Zi

304-8

kostenfrei bestellbar: www.wuestenrot-stiftung.de

JAS Jugend Architektur Stadt e.V.

BILDUNGSEFFEKTE

... affektive Ergebnisse, wie Freude, Stolz und Erfolgserlebnisse

... persönliche Entwicklung, insbesondere Selbstachtung und Selbstvertrauen

... soziale Entwicklung, insbesondere Teamarbeit und Bewusstsein für Andere

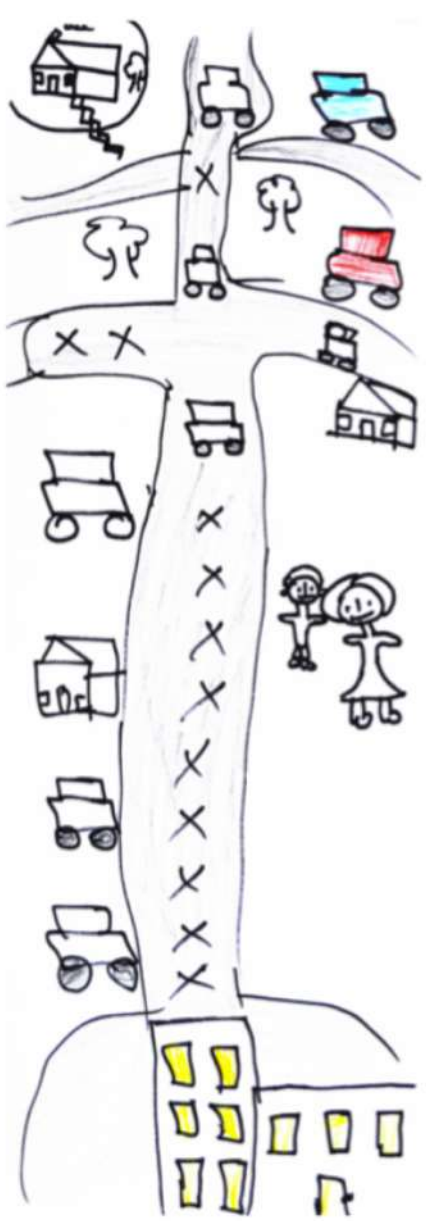
... Kenntnisse über Rollen, Rechte und Pflichten bei der Schaffung der gebauten Umwelt

... Kenntnisse über Gestaltungsmöglichkeiten wie die Fähigkeit, eigene Anforderungen zu formulieren, Bedarfe Anderer in Erfahrung bringen, verhandeln

...Schulung von Präsentations- und Argumentationsfähigkeiten

...Entwicklung eines stärkeren Interesses an der politischen Entscheidungsfindung

... Einübung der Bau- und Handwerktätigkeiten



DANKE